

# SPORT

## Erster Punkt eingefahren

Swiss U16-Jugend-Cup in Bad Ragaz: Team Liechtenstein startet mit Remis und Niederlage

Gleich zum Auftakt des 2. Internationalen Swiss U16-Jugend-Cups in Bad Ragaz wartete das Team Liechtenstein mit einer guten Leistung auf und knöpfte St. Gallen beim 1:1 einen Punkt ab. Gegen Titelverteidiger Manchester City gabs beim 0:3 aber nichts zu holen.

Martin Broder

Das Team Liechtenstein bestritt gestern beim 2. Internationalen Swiss U16-Jugend-Cup die Eröffnungspartie gegen den FC St. Gallen. Nach einer Druckphase des Gegners gelang Christoph Biedermann der überraschende Führungstreffer für die Liechtensteiner. Er versenkte eine Flanke mit dem Kopf. «Mein Tor hat mich riesig gefreut. Leider haben wir nach der Pause geschlafen und mussten gleich den Ausgleich hinnehmen, das hat mich geärgert», meinte Biedermann nach dem Spiel. Für den Liechtensteiner Captain, der seit der U12 im Team Liechtenstein mitspielt, ist es eine Riesenfreude, gegen solch starke Gegner anzutreten.

### Gegen City chancenlos

Nach dem guten Start trafen die Liechtensteiner auf Titelverteidiger Manchester City.

Die körperlich klar überlegenen Engländer setzten sich durch und gewannen deutlich mit 3:0. Dennoch ist noch nichts verloren, denn heute folgen die Gruppenspiele gegen den VfB Stuttgart und Ajax Amsterdam. Die Partie gegen den holländischen Renommierverein beginnt um 10.00 Uhr.

### Englische Clubs voran

In der Liechtenstein-Gruppe B führt nach dem ersten Tag Manchester City punktgleich mit dem VfB Stuttgart (je vier Punkte). Es folgen Ajax Amsterdam mit zwei Punkten und St. Gallen und das Team Liechtenstein mit je einem Zähler.

In der Gruppe A liegt Newcastle United mit sechs Punkten vor den Grasshoppers, Team St. Galler Oberland, Luzern und Hertha BSC Berlin.

### Besuch lohnt sich

Der Besuch dieses Turniers lohnt sich auf jeden Fall, hat doch der erste Spieltag gezeigt, dass hier Fussball auf hohem Niveau gespielt wird. Bereits haben viele Zuschauerinnen und Zuschauer den Weg auf die Sportanlage Ri-Au gefunden und die internationale Atmosphäre genossen. Die Finalspiele am Sonntag beginnen übrigens ab 10.30 Uhr. Heute gehts um 10.00 Uhr mit den restlichen Gruppenspielen weiter.



Das körperlich überlegene Manchester City setzte sich gegen Liechtenstein klar durch. (Bild: H. M.)

- FC Vaduz muss in Winterthur ran
- 30 Jahre nach Olympia die EM
- Formel 1: Frenzen verlässt das Arrows-Team
- NLA: Schlagerspiel steigt in Wil

### SPORT IN KÜRZE

#### Käufer für Minardi gefunden?

FORMEL 1: Der irische Geschäftsmann Brendan McGuinness will gemeinsam mit einem vom saudiarabischen Prinzen Al-Waleed geführten Konsortium den in finanzielle Probleme geratenen Formel-1-Rennstall Minardi kaufen. «Wir haben das Budget, um Minardi zu übernehmen und nach vorne zu bringen», betonte McGuinness. Im Vorjahr hatte Paul Stoddart den Rennstall vor dem Bankrott bewahrt. Die WM-Teilnahme bis zum Saisonende 2002 ist zwar gesichert, doch fürs nächste Jahr muss Stoddart neue Investoren finden.

#### Fabel-Weltrekord gebrochen

RAD: Australien hat am Donnerstag im Final der Mannschaftsverfolgung bei den Commonwealth-Spielen in Manchester den Fabelweltrekord des deutschen Bahnvierers von den Olympischen Sommerspielen in Sydney gebrochen. Graeme Brown, Peter Dawson, Mark Renshaw und Luke Roberts unterboten in 3:59,583 Minuten die von Deutschland vor zwei Jahren für die 4000 m aufgestellte Marke von 3:59,781 Minuten.

#### Davis-Cup-Captain Carter starb bei Verkehrsunfall

TENNIS: Der Schweizer Davis-Cup-Captain Peter Carter ist bei einem Verkehrsunfall in Südafrika ums Leben gekommen. Der 37-jährige Australier, der früher Roger Federer trainierte, befand sich mit seiner Schweizer Ehefrau dort in den Ferien. Der Unfall, bei dem noch ein zweiter Mann getötet wurde, ereignete sich am 1. August. Carter erlag am Abend seinen Verletzungen. Über den genauen Unfallhergang konnte Swiss-Tennis-Präsidentin Christine Ungricht keine Angaben machen.

#### Nicht nach Frankreich

RAD: Der unter Dopingverdacht stehende Raimondas Rumšas (Lit) hütet sich weiterhin davor, sich den französischen Behörden zur Einvernahme zu stellen. Der Tour-Dritte will vorerst den Ratschlag eines französischen Top-Rechtsanwaltes einholen.

#### OKV-Dressur-Final

DRESSURREITEN: An diesem Wochenende ist es wieder soweit: Die Meister des OKV in der Dressur und der CH-Pferde werden gekürt. Mit dem Dressurzentrum «Geräls» von Otto Hofer in Grabs steht den Teilnehmern und Zuschauern dabei eine tolle Anlage zur Verfügung.

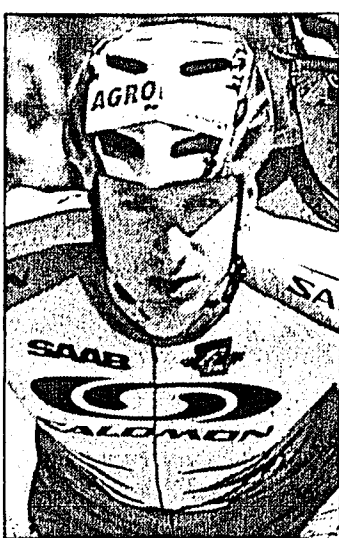
## Inliner sind bereit

Wille und Gopp heute im EM-Einsatz

Für André Wille und Harald Gopp gilt es heute an der Inlineskating-Europameisterschaft in Valence d'Agen (Frankreich) ernst. Die beiden Liechtensteiner messen sich mit der europäischen Elite über die Marathondistanz von 42 km (7 Runden à 6 km).

Robert Brüstle

Um sich optimal auf die EM vorzubereiten und einzustimmen reisten André Wille und Harald Gopp schon vergangenen Dienstag nach Valence d'Agen. Und die letzten Tage wurden optimal genutzt. «Wir haben die Bahnbewerbe mitverfolgt und haben dabei schon etwas EM-Luft schnuppern können», so André Wille. Trainiert wurde natürlich auch sehr intensiv. Wobei vor allem über die EM-Marathonstrecke geskated wurde. «Wir sind inzwischen den Rundkurs, der siebenmal bewältigt werden muss, schon mehrmals abgefahren und haben uns die wichtigsten Punkte genau eingepägt. Hier gilt es in erster Linie auf einen kleinen Anstieg vor dem Ziel zu achten. Da werden sicher die meisten Angriffe erfolgen», weiss Wille, der sich in Sachen Rollen-Wahl noch nicht entschieden hat: «Der rauhe Belag macht mir noch etwas Kopfzerbrechen. Aber ich bin überzeugt, dass wir für das heutige



André Wille ist bei der EM einigszutruhen.

Rennen die richtigen Rollen montieren.»

### Vorne dabei bleiben

Bei der Zielsetzung für den heutigen EM-Marathon hält sich Liechtensteins Topskater etwas bedeckt: «Ich will so lange wie möglich vorne mitfahren und dann sehen wir was herauskommt.» Nimmt man die bisherigen Saison-Resultate her und wenn alles optimal läuft, ist Wille sicher ein Platz sehr weit vorne zuzutruhen.

Auch Harald Gopp ist topmotiviert und will sich heute nicht vorzeitig abschütteln lassen. Ein guter Mittelfeldrang wäre für ihn sicher eine tolle Sache.

## Lisogor toppte Moses' Zeit

Schwimmen-EM in Berlin: Fünfter Europarekord für «vdH»

Am fünften Tag der Schwimm-EM im 50-m-Becken in Berlin gab es je einen Welt- und Europarekord durch den Ukrainer Oleg Lisogor (50-m-Brust) respektive den Holländer Pieter van den Hoogenband (200-m-Crawl).

Lisogor unterbot über 50-m-Brust mit 27,18 die im vergangenen Jahr aufgestellte Bestmarke des Amerikaners Ed Moses um sagenhafte 21 Hundertstel und stellte die dritte Weltbestleistung in der deutschen Hauptstadt auf. Van den Hoogenband war mit 1:44,89 über 200-m-Crawl für Europarekord Nummer 5 in Berlin besorgt, bis kurz vor dem Ziel sah es sogar



Der neue Weltrekordhalter über 50-m-Brust: Oleg Lisogor.

nach einem Weltrekord aus. Der Doppel-Olympiasieger von Sydney blieb 46 Hundertstel unter seiner kontinentalen Bestzeit.

### Resultate

Berlin. Europameisterschaften. 5.

Tag. Männer. Finals: 200-m-Crawl: 1. Pieter van den Hoogenband (Ho) 1:44,89 (ER, zuvor van den Hoogenband 1:45,35/17.9.00 Sydney). 2. Emiliano Brembilla (It) 1:46,94. 3. Massimiliano Rosolini (It) 1:47,98. - 1500-m-Crawl: 1. Juri Prilukow (Russ) 15:03,88. 2. Christian Minotti (It) 15:04,16. 3. Igor Scherwinski (Ukr) 15:07,65. - 50-m-Brust: 1. Oleg Lisogor (Ukr) 27,18 (WR, zuvor Ed Moses (USA) 27,39/31.3.01 Austin). 2. Mihaly Flaskay (Un) 27,51. 3. Karoly Güttler (Un) 27,85.

Frauen. Finals. 100-m-Rücken: 1. Stanislawa Komarowa (Russ) 1:01,40. 2. Sandra Völker (De) 1:01,42. 3. Antje Buschschulte (De) 1:01,56. - 50 m Brust: 1. Emma Igelström (Sd) 31,17. 2. Swilana Bondarenko (Ukr) 31,77. 3. Jelena Bogomazowa (Russ) 32,10. - 100-m-Delfin: 1. Martina Moravcova (Slk) 57,20. 2. Otylia Jedrejczak (Pol) 57,97. 3. Anna-Karin Kammerling (Sd) 58,94.

### Modellkunstflug: 1. und 2. Rang für Wolfgang Matt

Im niederösterreichischen Waidhofen a.d. Thaya ging der 7. Internationale Waldviertelpokal F3A über die Bühne. Wolfgang Matt vertrat unter den 22 Piloten aus fünf Ländern die Liechtensteiner Farben. Den Wettbewerb gewann Wolfgang Matt, im anschließenden Final-Pokal musste sich der Liechtensteiner dem Österreicher Helmut Danksagmüller knapp geschlagen geben.

Bei guten Flugbedingungen traten die Piloten aus Österreich, Deutschland, Polen und

Liechtenstein zum Wettbewerb an. Im ersten der drei Durchgänge erzielte der letztjährige Sieger, Markus Zeiner (Österreich), die höchste Wertung, knapp vor Wolfgang Matt. Im zweiten und dritten Durchgang konnte der Liechtensteiner Pilot aber jeweils die Maximalpunktzahl erreichen, was am Ende auch für den Sieg reichte. Die Ränge zwei und drei gingen an die Mitglieder der österreichischen Nationalmannschaft, Markus Zeiner und Helmut Danksagmüller.

Anschließend an den ordentlichen Wettbewerb flogen nach den drei Qualifikationsdurchgängen die ersten fünf Piloten je zweimal das deutlich anspruchsvollere Finalprogramm, welches auch an der Europameisterschaft in Spanien von kommendem September geflogen wird. In beiden Durchgängen erzielte der österreichische Spitzenpilot Helmut Danksagmüller die höchste Punktezahl und konnte somit den letztjährigen Sieger, Wolfgang Matt, auf den Ehrenplatz verweisen. (ns)